

Blutenburger Kurier

Nachrichten aus Obermenzing

Nr. 99
27. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herbst / Winter
2019 / 2020

Blutenburg und IJB

Liebe Leserinnen und Leser des Blutenburger Kuriers,

Am 20. September, dem Weltkindertag, beging die Internationale Jugendbibliothek (IJB) in Schloss Blutenburg ihr 70-jähriges Gründungsjubiläum mit einem festlichen Empfang (s. Seite 3). In vielen Medien wurde über die Anfangsjahre und das heutige Selbstverständnis der Bibliothek berichtet, und auch die Festredner bezogen sich hierauf. Ein wichtiges Kapitel wurde indessen ausgelassen.

Bundesfamilienministerin Franziska Giffey schwärmte zwar in warmherziger Art über das wunderbare Ambiente am Münchner Stadtrand, der Weg der Bibliothek von Schwabing in das Schloss war allerdings mit vielen Steinen gepflastert. Über diese Phase etwa zwischen 1970 und 1990 wurde kein Wort verloren. Anfang der 1970er war nicht nur das Schloss dem Verfall anheimgegeben, auch die Bibliothek hatte an ihrem Sitz in Schwabing mit erheblichen Raumproblemen und Brandschutzaufgaben zu kämpfen. Eva-Maria Ledig lernte die Bibliotheksgründerin Jella Lepman bereits 1946 kennen, war in den Gründungsjahren ihre engste Helferin und später Geschäftsführerin des Vereins IJB, seinerzeit Trägerverein der Bibliothek. Zum 40-jährigen Jubiläum 1989 veröffentlichte sie unter dem Titel „Eine Idee für die Kinder“ ein Buch, das eindrucksvoll auch diese zwei schwierigen Dekaden beschreibt.

Anlässlich des Empfangs 2019 wurde ich nun mehrfach darauf angesprochen, dass ohne das damalige Engagement meines Vaters Wolfgang Vogelsgesang Schloss und Bibliothek niemals zusammengefunden hätten, das hätte doch wohl zumindest kurz erwähnt werden müssen. Ich kann mich jedenfalls gut erinnern, wie ihn die damals schwierigen Zeiten, als er zuerst Präsident der IJB wurde und sodann Gründungsvorsitzender des Vereins der Freunde Schloss Blutenburg e.V., mitgenommen haben und häufig an den Rand der Verzweiflung brachten. Heftiger Wind blies ihm damals entgegen, mit unsachlichen Presseartikeln wurde, so schreibt Eva-Maria Ledig, versucht, einen Umzug nach Schloss Blutenburg zu verhindern.

Die vormalige FDP-Stadträtin Brigitta Roth, erinnert sich, dass es viele Menschen gab, die damals die Hand für den Umzug hoben, die unterstützend tätig waren, aber ohne Wolfgang Vogelsgesang wäre diese Symbiose niemals zustande gekommen: „Es war sein Verdienst, dass Schloss Blutenburg vor dem Verfall gerettet wurde und die Internationale Jugendbibliothek seit 1983 dort eine grandiose Heimat gefunden hat,“ schrieb sie mir nach dem Empfang zur 70-Jahr-Feier.

Danke! Die Erinnerungen verschiedener Gäste der Feier haben mich sehr gefreut. Und sie gehören einfach zur ganzen Geschichte untrennbar dazu.

Ihr

Frieder Vogelsgesang
Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

Bücherschrank für Obermenzing Einweihung am 8. November

Nun bekommt auch Obermenzing einen eigenen Bücherschrank, nachdem der weithin rot leuchtende Schrank vor dem Rathaus Pasing ein wahrer Publikumsmagnet geworden ist. Die Finanzierung und Trägerschaft übernimmt die Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Ende 2018 regte die SPD-Fraktion im Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing an, auch in Obermenzing einen eigenen Bücherschrank zu errichten, denn der 2016 in Pasing aufgestellte Schrank hatte sich zwischenzeitlich als großes Erfolgsmodell erwiesen. Constanze Söllner-Schaar, Rüdiger Schaar und Angela Scheibe-Jaeger – zugleich Beiratsmitglied der Bürgervereinigung – beantragten zunächst, die Voraussetzungen für das Aufstellen zu schaffen, da nach bisheriger Regelung je Stadtbezirk nur ein derartiger Schrank auf öffentlichem Grund zugelassen wurde. Da sich der Erfolg dieser Schränke inzwischen jedoch herumgesprochen hatte, kam sehr schnell die Antwort der Stadtverwaltung, dass im Vorgriff auf eine Änderung der Sondernutzungsrichtlinien 2019 bereits jetzt weitere Exemplare aufgestellt werden können.

Verschiedene Standorte in Obermenzing wurden daraufhin diskutiert und abgefragt, die Entscheidung fiel für das Straßeneck Frauendorferstraße / Verdisträße. Auf der Suche nach einem künftigen Träger beschlossen Vorstand und Beirat der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. daraufhin im März 2019 einstimmig, nicht nur die Organisation des Schrankes künftig zu übernehmen, sondern auch die vollständige Finanzierung aus Eigenmitteln zu tragen unter dem Motto: ein offener Bücherschrank – von Bürgern für Bürger.

Seit 1951 engagiert sich die Bürgervereinigung Obermenzing auf vielfältige Art und Weise mit aktuell noch über 1000 Mitgliedern für ein lebens- und liebenswertes Obermenzing sowie ein gedeihliches

Der Bücherschrank vor dem Rathaus Pasing erfreut sich größter Beliebtheit.
Foto: Irina Vogelsgesang



Miteinander. Wie viele andere Vereine auch, hat die Bürgervereinigung allerdings unter stetigem Mitgliederschwund zu leiden. Dabei, so Vorsitzender Frieder Vogelsgesang, müssten Mitglieder keinerlei Arbeitseinsatz einbringen, sondern lediglich nach eigenen Möglichkeiten Spenden leisten, damit die Bürgervereinigung ihren wohltätigen Zwecken nachkommen kann (siehe Anzeige auf Seite 6)

Rüdiger Schaar jedenfalls stellte sodann die erforderlichen Antragsunterlagen zusammen, der Antrag wurde Anfang Mai eingereicht und schon Ende Juni ging die Genehmigung des Kreisverwaltungsreferats ein. Angebotseinholungen und Gespräche mit dem Hersteller folgten, der Auftrag zur Produktion konnte Anfang September erteilt werden. Anfang November erhält Obermenzing dann, wenn alles wie geplant verläuft, einen dunkelblauen Bücherschrank nach dem Pasinger Vorbild.

Angela Scheibe-Jaeger wird die Organisation der Paten übernehmen. Die Tätigkeit besteht darin, etwa einmal wöchentlich zu kontrollieren, dass alles sauber und ordentlich ist und vor allem kein unerwünschtes Buch im Schrank ist. Der öffentliche Bücherschrank steht 24 Stunden hindurch täglich geöffnet. Jeder darf ein oder mehrere Bücher zum Lesen mitnehmen oder auch Bücher hinstellen.

Die Einweihung des Bücherschranks ist für Freitag, den 8. November um 15 Uhr geplant, bei schlechtem Wetter auf der überdachten Terrasse des Gasthofs Zum grünen Baum. Der Vorstand der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. freut sich über viele Gäste. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Frieder Vogelsgesang



Am S-Bahnhof Obermenzing wurde auf dem Grundstück der Wohnhilfe Verdistrasse 45 ein Taubenhaus errichtet. Von links: Martin Fichtner (Leiter Haus an der Verdistrasse 45), Lydia Schübel (Tierschutzverein), Taubenpfleger Stephan Ryba und Reinhard Bodisch (Referat für Gesundheit und Umwelt). Foto: Irina Vogelsgesang

Ein Haus für Tauben am S-Bahnhof Obermenzing

In der Vergangenheit erreichten immer wieder Beschwerden über starke Verschmutzungen durch Taubenkot sowohl in der Unterführung der Verdistrasse unter der Bahntrasse als auch in den Aufgängen und auf dem Bahnsteig des S-Bahnhofes Obermenzing das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU), den Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing und die Bahn. Durch eine Kooperation der Wohnhilfe e.V. mit dem Tierschutzverein München und dem RGU ist es im Frühjahr 2019 gelungen, auf dem Grundstück Verdistrasse 45 unmittelbar neben dem S-Bahnhof ein Taubenhaus zu errichten. Die Stadtauben müssen nun dazu gebracht werden, ihre bisherigen Nist- und Aufenthaltsplätze unter der Brücke, in den Aufgängen, auf dem Bahnsteig sowie in der Umgebung zu verlassen und in das Taubenhaus einzuziehen.

Ein Anreiz dazu besteht darin, dass für sie artgerechtes gesundes Futter bereitgestellt wird – zunächst auch auf dem Anflugbrett, später nur noch im Taubenhaus. Dabei lernen die Tauben nebenbei das Haus mit seinen geschützten Nistplätzen kennen. Diese Eingewöhnungsphase kann allerdings ein Jahr und länger dauern, da Stadtauben-Paare an ihrem Brutplatz festhalten, gerade wenn sie hier schon einmal erfolgreich Junge großgezogen haben.

Die Vorteile eines Taubenhauses sind: Die Tiere halten sich bis

Liebe Blutenburger,

seit über 20 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.

Die Verwaltung und der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.

Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung oder Betreuung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.

Mit freundlichem Gruß - Ihr Stefan Gruber



Gruber

IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41
Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44

www.gruber-immobilien.de Hausverwaltung
info@gruber-immobilien.de Tel. 089 / 834 12 66

Ihr Makler in der Nachbarschaft

Impressum

Blutenburger Kurier
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsgesang
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsgesang
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsgesang (verantwortl.)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom Februar 2005

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing
Telefon (089) 811 93 33 - Fax (089) 814 54 55
E-Mail: blutenburger.kurier@gmx.de
Internet: www.kurier.blutenburg.de und www.bvobermenzing.de

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei c.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.

zu 80 Prozent des Tages im Taubenhaus auf. Entsprechend fällt hier auch der meiste Kot an und kann zentral entsorgt werden. Die Umgebung wird dadurch weitgehend von Taubenkot entlastet. Damit sinkt auch der Reinigungsaufwand in der gesamten Nachbarschaft und rund um den Bahnhof.

Erkrankte und verletzte Tiere können isoliert und behandelt werden. Zusammen mit dem besseren Futter sorgt dies für einen besseren Gesundheitszustand der Tiere und damit in der Folge für eine bessere hygienische Situation für den Menschen. Im Taubenhaus werden die meisten der Eier durch Attrappen ersetzt. Damit wird die Population zunächst stabilisiert, langfristig soll die Anzahl der Tiere sinken. Taubenfreundinnen und -freunde wissen, dass für die Tiere gesorgt wird und können Fütterungsaktionen guten Gewissens unterlassen.

iv / fv

Freude am Leben

Kronjuwelenhochzeit in Obermenzing

Das ganz seltene Ereignis der Kronjuwelenhochzeit konnte am Dienstag, den 18. Juni das in Obermenzing wohnhafte Ehepaar Kießling begehen, das sind stolze 75 Jahre Ehepartnerschaft! Und gleich tags darauf hatten beide gemeinsam einen weiteren Jubeltag im Kreise ihrer Familie: Walter Kießling feierte seinen 97. und Ingeborg ihren 94. Geburtstag. Münchens OB Dieter Reiter und Ministerpräsident Markus Söder gratulierten zu diesem besonderen Tag. Stadtrat Frieder Vogelsgesang überbrachte persönlich zum Hochzeitsjubiläum in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e. V. einen großen bunten Blumenstrauß. Und auch Maria Osterhuber-Völkl, stellvertretende Vorsitzende des örtlichen Bezirksausschusses, gratulierte mit einem Strauß im Namen des gesamten Stadtbezirksvereins.

Das Ehepaar Kießling erzählte sodann in kleiner Runde ein wenig aus ihrem langen gemeinsamen Leben. Mehrfach im Zweiten Weltkrieg verwundet lernte Walter Kießling 1942 während seiner Lazarettaufenthalte seine Frau kennen, die in einer nahen Bäckerei als Verkäuferin arbeitete. Noch vor Ende des Krieges heiratete das Paar im Jahr 1944. Drei Kinder sind aus dieser Ehe hervorgegangen. Die Zeit während und nach dem Krieg könne sich heute keiner mehr vorstellen, so Walter Kießling, sie war „sehr entbehrungsreich“. Erst 1956 wurde es mit dem Einzug in das Haus an der Verdistrasse etwas komfortabler. „Es gab damals insgesamt so wenig von allem, aber alle halfen einander. Man freute sich einfach des Lebens. Das macht unsere Generation aus: die Zufriedenheit und Genügsamkeit.“ Die gemeinsame Freude an Bergtouren und Gartenarbeit bescherte



Ingeborg und Walter Kießling feierten im Juni Kronjuwelenhochzeit sowie ihren 94. und 97. Geburtstag. Frieder Vogelsgesang und Maria Osterhuber-Völkl gratulierten persönlich. Foto: Irina Vogelsgesang

dem Paar offensichtlich ein langes gemeinsames Leben. „Es ist das größte Glück für uns beide überhaupt, dass wir uns unser langes Leben hindurch so furchtbar gern haben mögen,“ strahlt Walter Kießling seine Ingeborg liebevoll an.

„Es ist ganz erstaunlich, welch guter und rüstiger Gesundheit sich die beiden heute noch erfreuen dürfen,“ resümierten Vogelsgesang und Osterhuber-Völkl nach ihrem rund einstündigen Besuch. Dem Ehepaar Kießling wünschten Sie zum Abschied noch viele schöne und gemeinsame Tage.

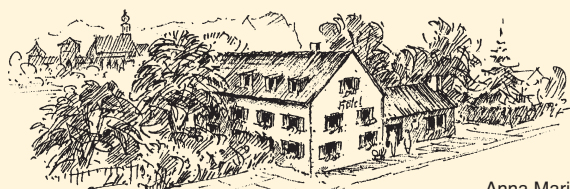
fv

70 Jahre IJB

Für Frieden und Völkerverständigung

Ganz bewusst am Weltkindertag, als in vielen Städten rund um den Globus Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz auf die Straße gingen, feierte die Internationale Jugendbibliothek (IJB) in Schloss Blutenburg ihr 70-jähriges Bestehen. Und natürlich wurde der Bogen auch zu den Klimademonstrationen gespannt.

Die Gründung der IJB im Jahr 1949 geht auf Jella Lepman zurück. 1891 als Tochter einer jüdischen Fabrikantenfamilie nahe Stuttgart geboren, emigrierte die Journalistin, von den Nazis verfolgt, 1936 aus Deutschland. Der Entschluss, im Herbst 1945 der Aufforderung des US-Hauptquartiers zu folgen und als Beraterin für Frauen- und Jugendfragen nach Deutschland zurückzukehren, fiel ihr erkennbar



Anna Maria Bucher

Bergsonstraße 13a, 81245 München
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)

Telefax 089 / 811 94 03

E-mail: HotelNeuner@t-online.de

Internet: www.hotelneuner.de

HOTEL
Neuner
GARNI

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah

alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbüffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos

15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messegelände

Bushaltestelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit

Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen



Abverkauf
aller Bilder, Gemälde,
Aquarelle, Grafiken,
zu ermäßigten Preisen

Galerie Langemann

Nusselstraße 49, München - Pasing, Tel. 089 / 83 86 43

Fachgeschäft für Bilder

Einrahmungen aller Art • Passepartouts

Restaurierungen • Reparaturen

und Reinigungen von Ölgemälden

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr

schwer. „Wäre es um die Erwachsenen gegangen, hätte ich keinen Augenblick gezögert, nein zu sagen,“ schrieb sie 1964 rückblickend in ihrem Buch „Die Kinderbuchbrücke“. Aber: „Waren die Kinder Deutschlands nicht genauso schuldlos wie die Kinder überall auf der Welt, wehrlose Opfer furchtbarer Ereignisse?“

Über das Kinder- und Jugendbuch begann Jella Lepman in den Folgejahren eine Brücke zum friedvollen Zusammenleben zu bauen. Aus der ersten internationalen Kinder- und Jugendbuchausstellung in München vom 3. Juli bis 3. August 1946 erwuchs die Kinder- und Jugendbibliothek (IJB), die heute weltweit größte Sammlung für Kinder- und Jugendliteratur aus aller Welt. Eva-Maria Ledig lernte Jella Lepman 1947 kennen und begleitete seither ihr Wirken um die Jugendbibliothek. Ledig wurde zudem 1968 ehrenamtliche Schatzmeisterin der IJB und bildet somit die Klammer zum Neubeginn der IJB 1983 in Schloss Blutenburg. Vorausgegangen waren nicht nur umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten an der mittelalterlichen Schlossanlage von 1980 bis 1983, sondern auch eine jahrzehntelange Suche der in Schwabing auf äußerst beengtem Raum untergebrachten Bibliothek. Bereits 1961 hatte das Bayerische Kultusministerium mitgeteilt, dass sich die IJB aus Brandschutzgründen eine neue Unterkunft suchen müsse, 1974 schließlich drohte der Staat mit der Zwangsräumung. Das war das Jahr der Gründung des Vereins der Freunde Schloss Blutenburg e.V. – und war dies zunächst noch gar nicht im Blickfeld, so ergab sich doch durch die günstige Fügung, dass der damalige Stadtrat Wolfgang Vogelsgesang Gründungsvorsitzender des Vereins wurde und zudem bereits 1972 nicht von ungefähr – er war Buchbindermeister und erklärter Bücherfreund - zum Präsidenten der IJB gewählt wurde, eine neue Perspektive für die IJB, die freilich erbittert in der Münchner Presse ausgefochten wurde: Ein Umzug an den Münchner Stadtrand wurde seinerzeit mit dem Ende der IJB gleichgesetzt.

Heute schwärmt die amtierende Direktorin Christiane Raabe von diesem „verzauberten Ort“, der häufig liebevoll als „Bücherschloss“ bezeichnet wird. „Wir sind am Stadtrand, aber man kann mit diesem Ort schön spielen. Wir locken die Kinder und Schulklassen mit mehrstündigen Angeboten und sie können dann dieses Schloss für sich entdecken. Das hat ja selbst etwas Märchenhaftes und bietet viele Möglichkeiten, sich Geschichten zu überlegen. Es ist schon ein fantasieanregender Ort,“ wird Raabe im SZ-Interview am 19. September zitiert.

Eva-Maria Ledig hat ihre Jahre mit Jella Lepman und ihre Erinnerungen an den Umzug nach Schloss Blutenburg anlässlich des 40-jährigen Bestehens der IJB in dem Buch „Eine Idee für die Kinder“ niedergeschrieben. Dieses wichtige Kapitel aus der gemeinsame Geschichte von IJB und Blutenburg kam allerdings



Im Rahmen des musikalischen Maskenspiels „Die Konferenz der Tiere“ wiesen Kinder auf Probleme der heutigen Zeit hin.

Foto: Frieder Vogelsgesang

anlässlich der aktuellen Jubiläumsfeier nicht zur Sprache.

Dr. Rolf Griebel, Vorsitzender des Stiftungsrates der IJB, begrüßte in seiner Rede zu Beginn der Veranstaltung nicht nur ausgewählte Gäste aus der großen und illustren Gästeschar, sondern erzählte auch aus den Gründungsjahren der Bibliothek 1949 sowie den aktuellen Aufgaben und Anforderungen. 22 Vollzeitstellen habe die IJB, die Programmarbeit sei in den vergangenen Jahren im Geiste von Jella Lepman stetig erweitert worden. Griebel dankte ausdrücklich allen Mitarbeitern für ihre „Identifikation mit der Institution IJB und ihr professionelles Engagement.“ An die drei Geldgeber Bund, Land und Stadt richtete er die Bitte, die Arbeit der IJB weiterhin nach Kräften zu unterstützen und wenn möglich gar die finanziellen Gaben auszuweiten.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey schwärmte in sympathischen Worten von dem Ambiente in Schloss Blutenburg und hatte die Lacher auf ihrer Seite, als sie begeistert in die Runde fragte, wer denn wisse, dass sich unter dem Rasen im Schlosshof das große Büchermagazin der IJB befinde, wer sich das vorstellen könne. Den meisten Gästen war dies hinlänglich bekannt. Es war seinerzeit der architektonische Kunstgriff des Architektenehepaars Adolf und Helga Schnierle, hier die Bücher geschützt unterzubringen und zugleich die Gebäudeteile trockenen Weges miteinander zu verbinden.

Prof. Dr. Michael Piazolo, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, appellierte daran, dass auch heute noch alle Kinder Traumreisen kennenlernen sollen, die durch Bücher angeregt werden. In unserem digitalen Zeitalter darf nicht auf Bücher verzichtet werden, „das Buch darf nicht aus Schulen verbannt werden.“



Familienberatungspraxis

Karla Gräf
Familien- und Sprachtherapeutin

Ehe- und Partnerberatung
Erziehungs- und Schulberatung
Mediation / Streitschlichtung
Sprachtherapie / Stottertherapie / Rhetoriktraining
Systemische Familienberatung



Termine nach Vereinbarung

Herzog-Johann-Straße 17 Tel. 089 / 20 93 02 52
81245 München – Obermenzing www.familienselbsthilfe.de
karla.graef@t-online.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Bernhard Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

Dr. med. Hans Egerndorfer
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren

Dr. med. Andreas Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin • angestellter Arzt

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof
Bunzlauer Straße 9 • 80992 München-Moosach
Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78
E-Mail: info@dr-egerndorfer.de • www.dres-egerndorfer.de

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

– Alle Kassen –



Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es bei strahlendem Wetter ausreichend Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Foto: Frieder Vogelsgesang

Münchens OB Dieter Reiter macht darauf aufmerksam, dass Münchens Jugend heute anderes zu tun habe, als das Jubiläum der IJB zu feiern. „Wir müssen lernen, dass Jugend wieder Flagge zeigt. Ich bin froh, dass die Jugend wieder politisch ist.“

„Die Kinder werden uns den Weg zeigen,“ zitierte Autor und Künstler Arne Rautenberg in seiner Festrede Jella Lepman, die gemeinsam mit den Kindern „eine bessere, friedliche Welt schaffen“ wollte. Zuvor führten Kinder unter großem Applaus der Festgäste eine musikalische Adaption von Erich Kästners weltbekanntem Buch „Die Konferenz der Tiere“, das er seinerzeit auf Anregung von Jella Lepman verfasst hatte, auf. Sie nahmen in ihrem Stück direkt Bezug auf aktuell drängende Fragen der Kinder an die Erwachsenen und bildeten dadurch eine großartige Klammer zu den Klimademonstrationen am selben Tag.

Direktorin Christiane Raabe dankte noch einmal allen Verlegern, denn die rund 12.000 jährlich neuen Bücher werden allesamt geschenkt. Ein Etat für Anschaffungen stehe nicht zur Verfügung. Zuvor sind die Geldgeber in ihren Reden freundlich dem Wunsch weiterer Finanzspritzen ausgewichen.

Die Ansprachen und Aufführungen wurden live in das Festzelt im Schlosshof, das aus dem Budget des Bezirksausschusses finanziert wurde, übertragen – sodass die gesamte Vielzahl der Festgäste an Musik, Theater und den zumeist kurzweiligen Reden teilhaben konnten. Die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. stiftete der Internationalen Jugendbibliothek ein Kompaktmischpult mit kabellosem Lautsprechersystem, das bei dieser Veranstaltung erstmals zum Einsatz kam und gute Dienste leistete.

Siehe auch Editorial auf Seite 1

Frieder Vogelsgesang



Zum Alten Wirt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag
Familie Schlegl freut sich auf ihren Besuch.



Obermenzing
Dorfstraße 39
Telefon 811 15 90

Verkehrsversuch Meyerbeer- / Offenbachstraße: Evaluation eingefordert

Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing (BA) erbittet von der Stadtverwaltung die Mitteilung, wann die vorgesehene Evaluation des Mediationsverfahrens und des weiteren Verkehrsversuchs auf der Meyerbeer- / Offenbachstraße erfolgt.

Im Oktober 2015 wurde der BA im Rahmen eines Ortstermins über ein laufendes Mediationsverfahren informiert. Auf Grund des hohen Zeitdrucks wurden seinerzeit verschiedene Maßnahmen ohne weitere Befassung des Gremiums angeordnet, unter anderem ein ganztägiges Lkw-Durchfahrtsverbot und die Entfernung der Mittelmarkierungen. Gemäß einem Protokoll des Kreisverwaltungsreferats (KVR) aus dem Februar 2016 wurden die Maßnahmen „nicht dauerhaft angeordnet, sondern zunächst im Rahmen eines Verkehrsversuchs ausgeführt“.

In 2017 folgte sodann ein weiterer Verkehrsversuch mit verschiedenen neuen Markierungen und Markierungsänderungen entlang des Straßenzugs, die teilweise gegen das mehrheitliche Votum des BA umgesetzt wurden. Gemäß einem Schreiben des KVR vom Juli 2017 sollte die voraussichtliche Versuchsdauer ein halbes Jahr betragen.

Die Maßnahmen stoßen nicht durchgängig auf Zustimmung. Regelmäßig erreichen den BA kritische Zuschriften. Da der vorgesehene Untersuchungszeitraum mittlerweile deutlich überschritten ist, fordert der BA einstimmig zeitnah eine Mitteilung der Untersuchungsergebnisse.

f/v

Abbiegeverbot Wöhlerstraße

Ende Juni 2019 wurde ein Abbiegeverbot von der Verdistrasse stadteinwärts in die Wöhlerstraße erlassen. Die Maßnahme dient der Schulwegsicherheit, stößt jedoch vielfach auf Unverständnis.

Mehrere schwere Unfälle ereigneten sich in jüngerer Zeit bei Abbiegevorgängen an der Kreuzung Verdistrasse / Wöhlerstraße / Grandlstraße, einem stark frequentierten Schulweg. Am 15. Februar 2019 ereignete sich kurz vor Schulbeginn um 7.45 Uhr ein derartiger Unfall. Die Wucht des Aufpralls war derart heftig, sodass sich ein Pkw überschlug und auf dem Gehweg unmittelbar vor der dortigen Unterführung zu liegen kam. Es ist ein großes Glück, dass kein Schulkind zu Schaden kam, berichteten geschockte Eltern und Schulweghelfer. Am 16. Mai 2019 kam es in den Morgenstunden dann erneut zu einem heftigen Unfall mit Notarztinsatz.

Bereits am 12. April 2019 fand indessen ein Ortstermin des

Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto

Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig

Zeitungen – Zeitschriften

Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

WERNER BAUER



Verdistrasse 121

81247 München - Obermenzing

Telefon 089 / 8 11 16 46

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr

Bezirksausschusses mit Eltern, Schulweghelfern, KVR und Polizei statt. Als Sofortmaßnahme wurde am Gehweg ein Geländer errichtet. Kurz darauf traf sich am 17. April ein Expertengremium, die sogenannte Unfallkommission, nochmals vor Ort. Es wurde einvernehmlich beschlossen, das Linksabbiegen stadteinwärts in die Wöhlerstraße zu untersagen. „Durch diese Maßnahme wird den Vorfahrtsmissachtungen beim Abbiegen in die Wöhlerstraße wirksam entgegengewirkt,“ heißt es aus dem Kreisverwaltungsreferat (KVR). „Zudem hat damit umgekehrt der Autofahrer, der von der Verdstraße stadtauswärts in die Grandlstraße links einbiegen will, mehr Platz und bessere Sicht auf beide Fahrspuren des Gegenverkehrs.“

Ende Juni wurde das Abbiegeverbot erlassen. Seither gingen beim Bezirksausschuss verschiedene Bürgerschriften ein. Das Verbot sei „eine Schnapsidee“, es sei „eher kontraproduktiv“. Das KVR hat nun zum Schuljahresbeginn die zuständige Polizeiinspektion zu ihrer Einschätzung befragt. „Aus unserer Sicht haben sich die Verkehrsteilnehmer an die geänderte Regelung gewöhnt,“ heißt es in der Antwort. „Vor allem zu Hol- und Bringzeiten an Schultagen war durch die umgesetzten Maßnahmen ein sicherer Schulweg gewährleistet.“

Auch Vertreter des KVR haben „zur schulrelevanten Zeit von 7.30 bis 8.30“ die Situation besichtigt, konnten einzelne Verkehrsverstöße feststellen, Gefahrensituationen traten dabei jedoch nicht auf. Das KVR bittet in einem Schreiben an den BA „um Verständnis, dass zunächst die Wirkung der beschlossenen Maßnahmen nach deren Umsetzung evaluiert wird. Die Maßnahme wurde „zunächst probeweise auf ein Jahr“ angesetzt. Unfallkommission und Polizei werden im Interesse der Schulwegsicherheit die Situation weiter beobachten.

Frieder Vogelsgesang

einnimmt. Um der „Verkehrsbedeutung der Bundesautobahnen für den weiträumigen Verkehr“ gerecht zu werden, werde „Anliegern an Bundesautobahnen mehr Verkehrslärm zugemutet“.

Auf den Autobahnen im Stadtbereich München laufen aktuell die „Lärmuntersuchungen zur Lärmaktionsplanung“. Vor Abschluss dieser Untersuchungen könne „keine abschließende Aussage“ zur A8/West getroffen werden. Die Unfallsituation jedenfalls sei unauffällig, sodass dies keine Geschwindigkeitsbegrenzung aus Gründen der Sicherheit rechtfertigen würde.

Der BA hat diesen Vortrag zur Kenntnis genommen und erbittet nach Abschluss die Ergebnisse der Lärmuntersuchungen. *fv*

Unerwünschte Busbeschleunigung

Intensiv hat sich der Bezirksausschuss (BA) in den vergangenen Monaten mit der Busbeschleunigung entlang der Alten Allee / Bergsonstraße auseinandergesetzt und ist mit dem aktuellen Ergebnis so gar nicht zufrieden.

Im Zeichen der Verkehrswende hat der Münchner Stadtrat eine Beschleunigung von Buslinien beschlossen, um den öffentlichen Verkehr attraktiver zu gestalten. In der konkreten Umsetzung zeigen sich dann jedoch häufig Schwierigkeiten und widerstrebende Interessen, wie aktuell am Beispiel Alte Allee / Bergsonstraße zu beobachten.

Entlang der Alten Allee und der Bergsonstraße verlieren die Busse zu viel Zeit, so die Kritik seitens Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) zu Jahresbeginn. Parkende Autos zwingen häufig zum Anhalten und Slalom fahren. Für stehende Fahrgäste und in der Mobilität eingeschränkte Personen werde dies zum Sicherheitsproblem. Daher wurde die Situation im Rahmen eines Ortstermins Anfang Februar begutachtet. Der BA hat im Hinblick auf die Befürchtungen von Anwohnern, dass die Straße hierdurch wieder schneller als Tempo 30 befahren werden könnten, sich mit dem Problem intensiv befasst sowie konkrete Vorschläge für ein versetztes und zeitlich beschränktes Parken eingebracht.

Das Kreisverwaltungsreferat jedoch lehnt eine zeitliche Begrenzung der Halteverbote ab und hat zudem längere Teilstücke mit Halteverboten belegt. Hiergegen sprach sich der BA entschieden aus. „Dieses konterkariert die Tempo-30-Regelung und führt, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden, zu erhöhten Fahrgeschwindigkeiten und Lärmentwicklung,“ so heißt es in einer Stellungnahme des BA. Die Gremiumsmitglieder wollen noch nicht aufgeben.

fv

Tempolimit A8 noch ungeklärt

Die Bürgerversammlung Obermenzing hat im März dieses Jahres mehrheitlich beantragt, ab Beginn der Autobahn A8 nach Stuttgart wegen des Verkehrslärms ein Tempolimit einzuführen. Das Kreisverwaltungsreferat teilte nun gegenüber dem BA mit, dass die „alleinige Zuständigkeit“ bei der Autobahndirektion liege. Dort habe man die Bürgeranliegen geprüft. Die Autobahndirektion verweist zunächst auf gesetzliche Regelungen und Richtlinien und erläutert, dass eine Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit aus Lärmschutzgründen auf maximal 100 km/h möglich ist und zudem immer einer Einzelfallprüfung unterliegt, „wobei hierbei immer die Verkehrsfunktion der Autobahn einen hohen Stellenwert



Winfried Kaum
Rechtsanwalt

Planegger Straße 9a
81241 München
Tel. 089 - 98 24 72 91
E-Mail. ra@ra-kaum.de
Web. www.ra-kaum.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Verkehrsrecht,
Mietrecht, Vertragsrecht

IHRE KANZLEI IN PASING



Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Werden auch Sie Mitglied!

Wir unterstützen auf vielfältige Weise örtliche Institutionen und Vereine und setzen uns für Obermenzinger Interessen ein.
Jahresspende nach eigener Einschätzung (Mindestbeitrag 2,- Euro).
Spenden mit Verwendungszweck "Neumitglied"
und Absenderangabe werden erbeten auf

Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02
Kreissparkasse München - Starnberg - Ebersberg

Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Frieder Vogelsgesang • Faistenlohestr. 6 • Tel.: 811 93 33

www.BVObermenzing.de

Ampel Pippinger Straße

20 Jahre! – So lange reicht das Archiv des Blutenburger Kuriers zum Lichtzeichenanlagenbauprogramm - welch Wortungetüm! - zurück. Mindestens so lange wird in Bürgerversammlungen und vom Bezirksausschuss eine sichere Querungshilfe über die Pippinger Straße im Bereich zwischen Musikforum Blutenburg und Einmündung Lochhausener Straße gefordert. Ein Zebrastreifen oder eine Ampelanlage. Nun kommt eine erlösende Nachricht aus dem Kreisverwaltungsreferat. Bereits im Herbst 2018 wurde entschieden, eine Lichtsignalanlage auf Höhe der Dorfstraße zu realisieren. Die Anlage sei derzeit in der Planungsphase, aufgrund der erforderlichen Ausschreibung sei allerdings mit der baulichen Fertigstellung nicht vor Jahresende 2019 zu rechnen.

Immerhin ein Lichtblick, auch wenn die Lage der Ampel für die Schüler des Musikforums nicht optimal ist. *fv*

Baugebiet Lipperheidestraße

Im August monierte eine Bürgerin „ein massives Absterben des alten Kiefernbestands in der Lipperheidestraße“ und äußerte den Verdacht, dass die Bäume durch die Unterkellerung der dort entstehenden Neubauten „keinen ausreichenden Zugang zum Grundwasser mehr haben.“ Die Untere Naturschutzbehörde hat sich die Situation vor Ort angesehen und festgestellt, „dass nicht Bauvorhaben im Umfeld Ursache für das Absterben der Nadeln der Bäume ist, sondern eine Pilzinfektion, die derzeit auch an anderen Stellen in Pasing und Obermenzing augenfällig ist.“

Ferner wurde in einem Antrag zur Bürgerversammlung im März gefordert, dass mit den Bauherren des Neubaugebiets Kontakt aufgenommen wird, mit dem Ziel, „dass eine der Umgebungsbebauung angepasste, farblich helle Fassadengestaltung realisiert werde“. Hierzu teilt das Planungsreferat mit, dass für das Gebiet eigens ein Gestaltungsleitfaden erstellt wurde und ein Beratungsgremium darauf achtet, dass die Leitlinien umgesetzt werden. „Eine Festlegung der Fassadenfarben wurde jedoch nicht getroffen, da das Planungsgebiet groß genug ist, dass hierfür ein in sich schlüssiges Gestaltungskonzept inklusive Farbgestaltung zur Entstehung eines eigenständigen Siedlungscharakters entwickelt werden kann.“ Ein Wechsel der Gestaltung trage „zu einer Bereicherung des Stadtraums“ bei, die Klinkerfassaden verleihen dem Gebiet „einen eigenen Charakter“ und erfüllen zudem „hohe Ziele an eine nachhaltige Bauweise“. Das Gesamtkonzept der Siedlung sei abgestimmt, „weitere Verhandlungen sind nicht zielführend“. *fv*



Entwurf: be_planen Architektur GmbH

Wohnturm am Bahnhof Wahrzeichen oder Sündenfall?

Lange Jahre liegt die Westecke des ehemaligen Weyl-Geländes am Nordausgang des Pasinger Bahnhofs bereits brach. Nun hat ein Investor seine Pläne dargelegt: Er beabsichtigt den Bau eines Hochhauses mit 16 Stockwerken. Das Projekt zieht mittlerweile viel Kritik auf sich, findet aber auch Befürworter.

Verschiedene Bebauungsideen wurden in den vergangenen Jahren für das letzte noch unbebaute Teilstück des Neubaugebiets nördlich des Pasinger Bahnhofs entwickelt. Zuletzt wurde eine Voranfrage für ein Projekt mit studentischem Wohnen genehmigt, das den rechtsgültigen Bebauungsplan in seiner Baudichte bereits überschreitet. Kürzlich wechselte das Grundstück dann im Rahmen einer Zwangsversteigerung den Besitzer.

Projektentwickler Martin Bucher präsentierte in einem reichlich bebilderten Vortrag nun seine Überlegungen zur künftigen Nutzung des Grundstücks dem Bezirksausschuss. Er will ein „neues Wahrzeichen“ unmittelbar am Bahnhof errichten, ein Gebäude für Büros und Wohnen mit 16 Stockwerken, rund 50 Meter hoch, und bezieht sich hierbei auf verschiedene bereits bestehende und geplante Hochhäuser entlang der Bahnachse Pasing-Hauptbahnhof.

Das Projekt wurde in den Fraktionen des BA divergent diskutiert. Es gibt Fürsprecher, die der Planung einen gewissen Reiz zusprechen, bis hin zu entschiedenen Gegnern, die in diesem Projekt den Anfang vom Ende der Exterschen Villenkolonie befürchten. Auf



- Hochwertige Juwelen- & Schmuckkollektionen
- Große Auswahl an Diamanten, Edelsteinen & Perlen
- Individuelle Verlobungs- & Trauringe
- Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch
- Reparaturen & Umarbeitungen
- Ankauf von Schmuckwaren und Edelmetallen
- Zertifizierung durch Diamantgutachter / Gemmologen

Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung. Wir beraten Sie gerne und realisieren Ihre Wünsche in unserem modernen Goldschmiedeatelier.

Romanplatz 3 • D-80639 München • Telefon: +49 (0)89 17 54 20
Email: info@juwelenmanufaktur.com • www.juwelenmanufaktur.com



Wände: Kalkfarbe gebürstet
Holzwerk: Pinselstrich-Lackierung



INDIVIDUELLE BERATUNG



SAUBERE UND ZUVERLÄSSIGE ARBEIT



PRIVAT UND GEWERBEKUNDEN

Martin Faßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de

Faßnacht
Malereibetrieb



allgemein positive Resonanz jedenfalls stieß die im Untergeschoß vorgesehene Fahrradgarage, die unmittelbar an den Wolkentunnel des Bahnhofs angebunden ist und diesen Bereich städtebaulich erkennbar aufwerten kann. 2700 Fahrradstellplätze, die dringend benötigt werden, und auch eine Fahrradreparaturstation könnten hier untergebracht werden. In dem viergeschossigen Sockelbau sind Gewerbe, Gastronomie und Büronutzungen vorgesehen. Zum Pasinger Bahnhof hin soll im Bereich eines Gebäudeeinschnitts ein öffentlicher Platz gestaltet werden. Darüber befinden sich Wohn-geschosse mit 140 Studentenwohnungen.

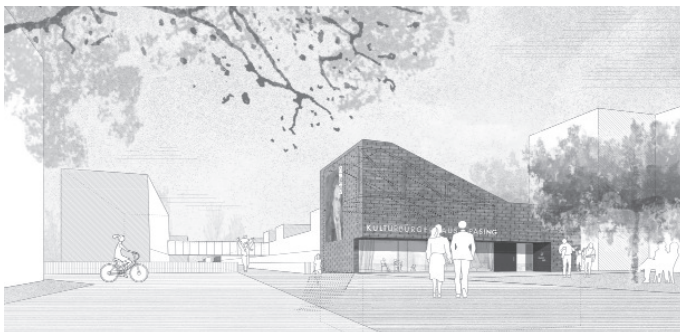
Im BA-Sitzung Ende Juli wurde das Projekt parteiübergreifend vielfach sehr kritisch beurteilt, Stadtrat Christian Müller appellierte „ergebnisoffen zu diskutieren“. Zwischen Stadt und Investor werde jedenfalls nicht im Hinterzimmer verhandelt.

Investor Bucher hatte das Projekt zunächst im Rathaus am Marienplatz überfraktionell vorgestellt. In dieser Sitzung im April zeigte sich bereits, dass für eine Realisierung des damals vorgeschlagenen Projekts mit sieben Geschossen ohnehin eine Überarbeitung des Bebauungsplanes erforderlich ist. Er wurde daher ermuntert, einen städtebaulich vertretbaren Hochpunkt zu wagen. Nur: was ist städtebaulich vertretbar? Hierüber scheiden sich ganz offensichtlich die Geister. In verschiedenen Leserbriefen an Zeitungen haben sich die Schreiber bereits positioniert, zumeist gegen ein Hochhaus, vereinzelt aber auch dafür.

Der BA fordert eine zeitnahe Stellungnahme des Planungsreferats und will jederzeit in alle Planungsschritte eingebunden werden. Im Falle der Vergrößerung des Baurechts müsse es ein ordnungsgemäßes Verfahren mit der gesetzlich erforderlichen Bürgerbeteiligung geben.

Frieder Vogelsgesang

Das neue Kulturbürgerhaus an der Offenbachstraße nördlich der neuen Fußgängerbrücke wird durch die Pasinger Fabrik GmbH betrieben werden. Der Entwurf stammt von Meck Architekten.



Am 14. September wurde die neue Brücke in Verlängerung des „Paseo“ von den Pasing Arcaden zum Neubaugebiet auf dem vormaligen Stückgutgelände eingehoben. Hier entsteht ein neues Kulturzentrum.
Foto: Frieder Vogelsgesang

Neues Kulturzentrum Wettbewerb entschieden

Heftig umstritten war der Abriss des Kopfbaus auf dem Stückgutgelände an der Offenbachstraße. Nun wird hier ein neues Kulturzentrum errichtet, der Architektenwettbewerb wurde Mitte Mai entschieden. Gewinner ist das Büro Meck Architekten, dessen Namensgeber kürzlich viel zu früh verstorben ist.

Es war eine große Herausforderung an die teilnehmenden Architekturbüros an der vorgegebenen Stelle ein ansprechendes Gebäude zu entwerfen, das eine eigenständige Architektursprache entwickelt und auf seine Nutzung aufmerksam macht. Überraschend interessante Entwürfe wurden eingereicht und die Jury befasste sich intensiv mit den Arbeiten. Mit 7:2 Stimmen wurde der erste Preis schließlich dem Münchner Büro Meck Architekten zuerkannt.

Ein prägnanter roter Ziegelbau wird künftig für kulturelle Nutzungen verschiedener Größe bereitgestellt. Der große Saal eignet sich für Veranstaltungen mit bis zu 360 Besuchern und bietet professionelle Veranstaltungstechnik. Zwei Gruppenräume und zwei Musikübungsräume sind zudem vorgesehen. Betreut werden soll das neue Haus durch die Pasinger Fabrik GmbH.

Das Kulturbürgerhaus erhält, so lobt das Preisgericht, mit dem ausgewählten Entwurf „in diesem städtebaulichen Kontext einen starken Auftritt. Das monolithische Erscheinungsbild zeigt von allen Seiten einen kompakten, prägnanten und somit erinnerbaren Baukörper.“
Frieder Vogelsgesang

BECKER UND BECKER



RECHTSANWÄLTE

FAMILIEN- UND ERBRECHT, ARBEITSRECHT

ALTE ALLEE 13, 81245 MÜNCHEN
TELEFON: 089/23 54 50 27, TELEFAX: 089/23 54 50 03
rechtsanwalt-becker@t-online.de


PASINGER FABRIK

Pasinger Fabrik GmbH
August-Exter-Str. 1
81245 München

Bordeaux à Gogo | 25.10 - 01.12.2019
Die französische Metropole und ihre Kultur zu Gast in München

„Bordeaux in Hülle und Fülle“ lädt zu zahlreichen kulturellen Veranstaltungen ein, die Partnerstadt Bordeaux als lebendige, junge Metropole auszeichnen: Kunst, Musik, Tanz und Literatur.

Hauptausstellung | Pasinger Fabrik Galerie
26.10. bis 1.12.2019
Eröffnung & Vernissage | Lichthof & Bar
25.10. um 19 Uhr



In Kooperation mit dem Institut Français sowie der Münchner Volkshochschule & dem Gasteig.
Unterstützt von der Metropole Bordeaux und dem Kulturreferat der LH München.
Abbildung: Sandrine Revel

Jugendsozialpreis 2019

Herausragende soziale Projekte ausgezeichnet

Am 25. Juli hat der Lions Club München-Blutenburg nun schon zum 9. Mal den mit jeweils 1000 Euro dotierten Jugendsozialpreis verliehen. Die feierliche Preisübergabe erfolgte im Pasinger Rathaus. Präsident Prof. Dr. Dirk Fischer wies bei der Begrüßung der Preisträger und Gäste darauf hin, dass es für den Blutenburger Lions Club eine Herzensangelegenheit ist, die vielen kreativen und anspruchsvollen sozialen Projekte der verschiedenen Schulen oder schulischen Einrichtungen zu honorieren und diese in Öffentlichkeit zu bringen. „Es kann nicht sein, dass sich um alte Menschen oder um Migranten zu kümmern untergeht, nur weil es nicht so spektakulär ist und die Medien eine gute Nachricht über die Jugend oft übersehen“. Auch Ministerialdirigentin Elfriede Ohrnberger vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus ging in ihrer Laudatio auf die Wichtigkeit der sozialen Bildung für den Zusammenhalt der Gesellschaft ein und ermunterte zum Weitermachen.

Preisträger 2019 sind die Grundschule Lochham, das Carl-Orff-Gymnasium, das Max-Plank-Gymnasium, das Kurt-Huber-Gymnasium, das Erzbischöfliche St.-Ursula-Gymnasium und das Gymnasium Max-Josef-Stift. Nach der Preisverleihung nutzten die Preisträger die Gelegenheit bei einer Hofpfister-Brotzeit Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Der Jugendsozialpreis wird alle zwei Jahre, also 2021, wieder verliehen. Pfiffige soziale Projekte haben immer eine gute Chance. *Helmut Winkler*

Preisträger Grundschule Lochham. In einem Spendenlauf sammelten die Kinder 11.909,30 € für die „Helfenden Hände“, eine Einrichtung für mehrfachbehinderte Kinder. *Foto: Helmut Winkler*



Clown Bobby begeisterte die Kindeschar. *Foto: F. Vogelsgesang*

Erfolgreiches Kinderfest

Das Kinderfest am 24. August rund um den Zehentstadel war wieder ein voller Erfolg. Gemeinsam freuten sich die Kinderbeauftragte des Bezirksausschusses Evelyn Lang und der Vorsitzende der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. Frieder Vogelsgesang und sprachen allen Mitwirkenden und Helfern ihren Dank aus. Die Zusammenarbeit von Bezirksausschuss und Bürgervereinigung hat sich im zweiten Jahr erneut als gelungene Kooperation erwiesen.

Zu Beginn des Kinderfestes drängten sich bereits über 150 kleine und große Besucher zur Aufführung des Theaters „Die kleine dicke Raupe wird nie satt“ in den Zehentstadel. Insgesamt waren es über 400 Teilnehmer. Das nächste Fest findet am Samstag, den 29. August 2020 am Zehentstadel statt. *fv*

Eklatanter Lehrermangel

Ein regulärer Unterricht an der Realschule Blutenburg sei nicht mehr möglich, beklagt Stefan Binner, Vorsitzender des Elternbeirats, vor der Sommerpause. Er übergab 1300 Unterschriften an den Bezirksausschuss. Um in Zukunft die Ausbildung der Kinder nachhaltig gewährleisten zu können, beantragte Binner zusätzliche Stellen für Lehrer, die Schaffung einer mobilen Reserve und die Einstellung von ein bis zwei Sozialpädagogen. Aktuell, so Binner, genügen schon ein paar Ausfälle und der Schulbetrieb bricht zusammen.

Die Unterrichtsversorgung an den städtischen Realschulen sei sichergestellt, heißt es derweil aus dem Münchner Schulreferat. 82 Lehrer wurden neu eingestellt. Ob dies ausreicht, bezweifelt Binner. Er fürchtet, dass es genauso weitergeht wie im vergangenen Schuljahr. Damals gab es teils monatelange Ausfälle in Hauptfächern wie Mathe. Die Bläserklasse und Big Band seien ohnehin entfallen. Die Lehrer leisten Übermenschliches, haben aber ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. *fv*



HARLANDER

FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und
meisterliche Umsetzung
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23
www.fliesen-harlander.de
Pippinger Straße 49
81245 München

Bitte Anzeigen beachten!

Die Produktion und kostenlose Verteilung des Blutenburger Kuriers ist nur dank unserer Anzeigenkunden möglich. Bitte beachten Sie die Anzeigenschaltungen und verweisen Sie auf den Blutenburger Kurier bei Kontaktaufnahme.

Herzlichen Dank!



Richard Heckler

Malermeister
Innungsfachbetrieb

Büro 089 83 73 54
Werkstatt 089 92 63 53 80
info@Malermeister-Heckler.de

R. Heckler GmbH • Pippinger Straße 49 • 81245 München
www.Malermeister-Heckler.de



seit 1994

Ihr Garten in besten Händen

Peter Wäsler Gartengestaltung

• Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung
• Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)
Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • peter.waesler@web.de

Generationenwechsel Hans Menzinger gibt Vorsitz ab

In der Mitgliederversammlung des Heimat- und Volkstrachtenvereins D' Würmtaler Menzing e.V. kam es im Frühjahr 2019 zu einem Generationenwechsel. Johann Menzinger übernahm das Amt des Vorsitzenden von seinem Vater Hans, der seit Vereinsgründung 1978 mit kurzen Unterbrechungen den Vorsitz innehatte und in der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Und auch Edeltraud Gonnert trat nach gleichfalls 41 Jahren nicht mehr zur Wahl an, ihr folgte Thomas Wagner als Revisor. Christian Bettke folgte als 2. Vorsitzender auf Oliver Bohrmann, der nach über 10 Jahren sein Amt niederlegte.

Johann Menzinger ist, wie er berichtet, seit seiner Geburt mit dem Verein verbunden, der Verein ist seine (zweite) Heimat. Und so darf angenommen werden, dass der Verein auch künftig in guten Händen ist und weiterhin das kulturelle Leben in Menzing bereichert.

Die nächste Gelegenheit, den Verein kennenzulernen besteht am Donnerstag, den 17. Oktober um 19.00 Uhr zum Wirtshaussingen mit Ernst Schusser. fv

Vielfalt zählt

Kreativ-Wettbewerb und Ausstellung

Die Zoologische Staatssammlung hat einen Gestaltungswettbewerb für Artenschützer von 10 bis 19 Jahren ausgerufen und wird die eingereichten Arbeiten im Rahmen einer Ausstellung ab dem 2. Dezember in ihren Räumen in der Münchhausenstraße 21 präsentieren.

Wir kennen heute etwa 1,4 Millionen Tierarten, die mit uns auf der Erde leben. Es gibt aber noch viele Millionen mehr, die noch unbekannt und namenlos sind. Viele dieser Arten werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten für immer verschwinden. Denn die Artenvielfalt ist bedroht – durch uns. Wir roden Wälder für Plantagen, Felder und Weiden, töten Wildtiere wie Nashörner, Schuppentiere und Wale für unnötige Produkte, verpesten Lebensräume mit Chemikalien und Plastik, pusten Treibhausgase in die Atmosphäre, fischen die Weltmeere leer und verbauen fruchtbaren Boden.

Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren sind nun aufgerufen. In der Wettbewerbsauslobung der Staatssammlung heiß es: „Jetzt kommst du ins Spiel! Welche Wildtiere faszinieren dich besonders - wodurch sind sie bedroht? Welche menschlichen Aktivitäten sind deiner Meinung nach am schlimmsten für die Artenvielfalt? Welche Projekte zum Schutz von Arten und Lebensräumen findest du notwendig? Zeig was dir dazu einfällt, sei kreativ und gestalte – ganz gleich, ob Zeichnung, Computergrafik oder Collage. Erkläre kurz, was dir wichtig ist und was dich bewegt – deine Meinung ist wichtig!“ Das Bild in einem Format von maximal DIN A3 muss gemeinsam mit einem ausgefüllten Teilnahmebogen bis Ende Oktober an die Zoologische Staatssammlung gesandt werden.

Den Siegern der beiden Kategorien 10 bis 14 und 15 bis 19 Jahre winken 250,- €, daneben gibt es exklusive Führungen in der

Zoologischen Staatssammlung München und im Museum Mensch und Natur mit Erdbbensimulator, Tickets für die Schmetterlingsausstellung im Botanischen Garten, Tickets für den Münchner Tierpark Hellabrunn und weitere Sachpreise.

Alle Werke werden ab dem 2. Dezember 2019 im Rahmen der Herbstausstellung in der Zoologischen Staatssammlung ausgestellt. Die Gewinner der ersten zehn Preise werden mit Begleitperson schon vorab zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Ab Mai 2020 wird sodann eine Auswahl der Bilder im Artenschutzzentrum des Münchner Tierparks Hellabrunn zu sehen sein.

Informationen und Teilnahmebogen zum Wettbewerb unter www.freunde-zsm.de im Internet. Einsendeschluss: 31. Oktober 2019.

Ausstellung vom 2. Dezember 2019 bis 24. April 2020, Montag bis Freitag werktags – außer in den Weihnachtsferien – von 10.00 bis 16.00 Uhr. Frieder Vogelsang

Kaiserin ist Ehrenmitglied

Anlässlich der Ehrenmitgliedschaft der japanischen Kaiserin Michiko in der Stiftung Internationale Jugendbibliothek fand am Mittwoch, den 10. April 2019 in der japanischen Botschaft in Berlin die feierliche Übergabe der Urkunde statt. Stellvertretend für die Kaiserin nahm der japanische Botschafter Takeshi Yagi die Urkunde entgegen. Neben Erich Kästner und Astrid Lindgren ist Kaiserin Michiko das dritte Ehrenmitglied der Bibliothek. Mit Jella Lepman, der Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek, teilt Kaiserin Michiko die Überzeugung, dass Kinderbücher einen wertvollen Beitrag für gegenseitiges Verständnis zwischen Menschen und Kulturen leisten.

Zur Feierstunde fanden sich neben der Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey auch namhafte Repräsentanten der Berliner Buch- und Bibliotheksszene sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft ein. *Siehe auch Bericht zur IJB auf Seite 3.* fv

Dr. Christiane Raabe, Direktorin der IJB, überreicht im Beisein von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft der japanischen Kaiserin Michiko an den japanischen Botschafter Takeshi Yagi in Berlin. *Foto: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*



Andreas & Thomas Weiß GbR
Fliesen - Marmor - Mosaik
Neubau und Umbau
Badrenovierung

Zwingenberger Straße 39
81245 München - Aubing
Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64
www.fliesen-werner-weiss.com

Fliesenlegermeister

**Werner
Weiß**



Thomas Nicolodi
Zimmerermeister

www.zimmerei-nicolodi.de

- ◆ Pergolas
- ◆ Dachgauben
- ◆ Innenausbau
- ◆ Dachfenster
- ◆ Dachstühle

und vieles mehr ...

Lochhausener Straße 1 • 81247 München • Telefon 814 46 01



Gartenschrank für Kindergarten

Unter Mithilfe mehrerer Väter wurde Mitte September im Kindergarten Leiden Christi ein neuer wetterbeständiger Gartenschrank für Spielgeräte aufgestellt. Vorausgegangen war eine längere Planungs- und Abstimmungsphase mit Behörden und Unfallversicherung. Die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. übernahm die Kosten in Höhe von rund 13.000,- Euro.

Dank gebührt nicht nur den helfenden Vätern, sondern insbesondere den Mitgliedern und Förderern der Bürgervereinigung, die durch ihre Spenden derartige Hilfestellungen überhaupt erst ermöglichen. *Frieder Vogelsgesang*

Mit der VHS durchs Stadtviertel

In zahlreichen Kursen der Volkshochschule München-West lässt sich unser Stadtbezirk erkunden und näher kennenlernen. Im Folgenden eine kleine Auswahl aus dem aktuellen Programm.

Donnerstag 17. Oktober 2019:

Russisch-orthodoxes Kloster des Heiligen Hiob

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs rückte auch die russisch-orthodoxe Konfession wieder vermehrt in unser Blickfeld. Das kleine Kloster nahe Schloss Blutenburg ist ein Ableger eines der vier größten russischen Klöster und wurde 1945 gegründet. Heute beherbergt es zehn Mönche. Das Kloster betreibt neben Werkstätten für Kerzen und Weihrauch auch eine Druckerei, die den Orthodoxen Kirchenkalender sowie geistliche Literatur in deutscher und russischer Sprache herausgibt.

Führung mit Mönch Kresin Meliton, 14.00 bis 16.00 Uhr, 3,- €. Kurs J 125 270.

Freitag 15. November 2019:

Die Blutenburg – von der mittelalterlichen Anlage zum modernen Bücherschloss

Das Gebäudeensemble aus dem 15. Jahrhundert wurde Anfang der 1980er Jahre umfassend renoviert und für die Zwecke der Internationalen Jugendbibliothek (IJB) ausgebaut. Der Rundgang durch die Schlossanlage einschließlich der Kapelle macht mit

der Geschichte und den kunsthistorischen Schätzen bekannt und stellt zugleich die Arbeit der weltweit einzigartigen Bibliothek für internationale Kinder- und Jugendliteratur vor. Besichtigt werden auch das Erich-Kästner-Zimmer, das Michael-Ende-Museum, das Binette-Schroeder-Kabinett und der James-Krüß-Turm.

Führung mit dem vormaligen Bibliotheksdirektor Dr. Andreas Bode, 15.00 bis 17.00 Uhr, 6,- €. Kurs J 125 770.

Freitag 10. Januar 2020:

Die russisch-orthodoxe Kirche – eine Annäherung

Was unterscheidet die orthodoxe Glaubensrichtung von der westlichen Ausprägung des Christentums? Was sind die Besonderheiten der russisch-orthodoxen Kirche und welche Rolle spielt die Religion in Russland? Der Vortrag im Kloster des Hl. Hiob (Hofbauernstraße 26) gibt einen Einblick in das orthodoxe Christentum und ihre historische und theologische Entwicklung. Dabei wird die Jahrtausende alte geistliche und liturgische Tradition der Orthodoxie, ihre Glaubensinhalte und ihr Ritus dargestellt und ein Einblick in das Glaubensleben orthodoxer Christen gegeben.

Vortrag mit Varfolomey Bazanov, 19.00 bis 20.30 Uhr, 3,- €. Kurs J 125 276.

Mittwoch 12. Februar 2020:

Ober- und Untermenzinger Häuser und Höfe

Hausnamen sind, vor allem im ländlichen Bereich, uraltes Kulturgut. In einer Zeit, als es noch keine Grundbücher und Hausnummern gab, entstanden Hausnamen aus der Notwendigkeit, ein Anwesen (Hof oder Haus mit Grundstück) eindeutig zu definieren sowie den Ort zu benennen. Vor 1812 waren Hausnamen auch in Menzing das Zuordnungsmerkmal für alle dort wohnenden Personen. Wandern Sie bei diesem bebilderten Vortrag durch die Geschichte Ober- und Untermenzinger Häuser und Höfe.

Vortrag mit Hans Menzinger; Carlhäusl (An der Würm 1); 18.30 bis 20.00 Uhr; 5,- €. Kurs J 125 772.

Pasinger Archiv Nr. 39

Auf 96 Seiten mit 99 vielfach farbigen Abbildungen gibt die neue Ausgabe 2020 wieder einen Einblick in die Geschichte Pasings. „Das große Geschäft in kleinen Läden“ ist einer der beiden Schwerpunktthemen, denen sich die neue Ausgabe widmet. Über einen kuriosen Feuerwehreinsatz wird berichtet, eine Arbeiterfrau, die nur gerüchert wurde von ihrem Mann erschlagen wurde und ein elektrisches Klavier in der Badeanstalt.

Viel Mühe hat der rasende Reporter Thomas Hasselwander mit seinen Helfern wieder in die neue Ausgabe gesteckt. Und während er sich vorwiegend mit der Historie Pasings befasst, spart er nicht an Kritik in der Gegenwart: Tempo 30 in der Verdistrasse, Kampfradler im Zentrum Pasings, Versäumnisse der Politik, Schottergärten von Bienenfreunden, hingefetzte Anträge und die Unmöglichkeit, alle Bürgerwünsche zu erfüllen.

Das neue Pasinger Archiv 2020 ist zum Preis von 11,50 € im Buchhandel erhältlich, kann aber auch per E-Mail unter pasinger-archiv@online bestellt werden. *fv*

Malereibetrieb

Peter Ostermeier

Maler- und Lackierermeister

Innungsfachbetrieb

Telefon: 089 / 863 32 22

- Raumgestaltung
- Tapezieren
- Lackieren
- Restaurierungen
- Fassadenanstriche
- Korrosions- und Holzschutz
- Baubetreuung
- Handwerkerkoordinierung

ANDREAS HUBER

Elektromeister

Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe
Kundendienst • Notdienst

Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60
Mobil: 0171 / 208 26 36

Von Marrakesch bis Bagdad

Die Internationale Jugendbibliothek lädt zu einer Bilderreise ein, die von Ägypten und dem Sudan über Syrien bis in den Libanon und den Irak führt. Dabei kann man eine hierzulande weitgehend unbekannte Illustrationsszene aus der arabischen Welt entdecken.

Gezeigt werden Arbeiten von acht arabischen Illustratorinnen und Illustratoren aus den letzten 15 Jahren, die einen lebendigen Eindruck von dem Traditionsbewusstsein, aber auch der Modernität und der Eigenständigkeit aktueller Kinderbuchillustration in den Ländern der arabischen Welt vermitteln. Beteiligte Künstler sind Fadi Adleh, Said Baalbaki, Salah Elmur, Simar Halwany, Hanane Kai, Walid Taher, Intelaq Mohammed Ali, Hassan Zahreddine. Zur Ausstellung im Lesesaal und Wehrgang-Galerie werden Workshops für Schulklassen angeboten.

Ausstellungseröffnung: 9. Oktober, 19 Uhr, Foyer des Herrenhauses. Ausstellungsdauer bis 1. März 2020, geöffnet Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr sowie Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Eintritt 3,- Euro, Kinder frei. fv

„Damit Frieden wachse“

5. Pasinger Friedensweg

Am Sonntag, 13. Oktober 2019 findet bereits zum fünften Mal der Pasinger Friedensweg statt. Die Initiative der römisch-katholischen Pfarrverbände Pasing und Menzing, der evangelisch-lutherischen Himmelfahrtskirche, der türkisch-islamischen Gemeinde Pasing und der liberalen jüdischen Gemeinde München Beth Shalom startet um 14.30 Uhr in der Himmelfahrtskirche in der Marschnerstraße 3, Ecke Alte Allee. Der Friedensweg führt von dort zum Mahnmal „Gebeugter leerer Stuhl“ beim Rathaus Pasing. Anschließend geht es weiter zur Pasinger Moschee Haci Bayram.

An der letzten Station, der Pfarrkirche St. Hildegard in der Paoosstraße 25, wird gemeinsam ein Friedensbaum gepflanzt. In den drei großen abrahamitischen Religionen, dem Judentum, dem

Der Friedensweg 2016. Vorn im Bild die zwei Initiatorinnen Luitgard Golla-Fackler von Maria Schutz und Marion Stopic von der Pasinger Himmelfahrtskirche (v.l.). Foto: Ulrike Seiffert



Christentum und dem Islam spielt der Baum als religiöses Symbol eine wichtige Rolle. Bäume können als Symbol für Schutz, Zuverlässigkeit, Beständigkeit, Halt, Vertrauen, aber auch für Hoffnung, für das Leben und für Vielfalt stehen. Im dortigen Pfarrheim wird zu einem gemeinsamen Imbiss (vegan/halal/koscher) eingeladen, welcher die Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Gespräch bieten soll.

Pastoralreferentin Luitgard Golla-Fackler (Pfarrverband Pasing), Kirchenvorständin Marion Stopic (Evang.-Luth. Himmelfahrtskirche) und der Beauftragte für den interreligiösen Dialog, Volkan Türlü (Pasinger Moschee), haben die Initiative im Frühjahr 2016 ins Leben gerufen. Der Pasinger Friedensweg ist 2019 für den Ehrenamtspreis der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) nominiert.

Café LichtBlick

Offene Trauergruppe im ASZ Obermenzing

Mit einem regelmäßigen monatlichen Angebot möchte das Alten- und Servicezentrum Obermenzing (ASZ) Trauernden und Menschen mit Verlusterfahrungen einen Rahmen zum Austausch bieten. Das Café LichtBlick ist ein offener Treffpunkt für alle, die von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, gleichgültig wie lange dies zurückliegt. Hier können Betroffene jeden Alters und jeder Konfession einfach vorbeikommen, um sich auszutauschen, zu erinnern und neue Kontakte zu knüpfen. Gemeindereferentin Barbara Maurus steht mit einem Team aus ausgebildeten ehrenamtlichen Trauerbegleitern beratend und unterstützend zur Seite.

Der Start im Juli war bereits ein schöner Anfang für dieses Angebot, berichtet ASZ-Leiter Tobias Deger. Man halte das Angebot ganz bewusst sehr niederschwellig. „Anmeldungen sind nicht erforderlich. Es gibt Kaffee und Kuchen. Man kann auch einfach mal schauen und muss gar nichts von sich erzählen. Dieses offene Angebot möchten wir in Obermenzing etablieren.“

Die nächsten Termine im ASZ in der Packenreiterstraße 48 sind: 18. Oktober, 29. November, 20. Dezember, sowie in 2020 der 3. Januar, 21. Februar und 6. März jeweils von 16 bis 18 Uhr. fv

Kunsthandwerk im Stadel

Der Kunsthandwerksmarkt im Zehentstadel Obermenzing präsentiert sich auch dieses Jahr wieder wie gewohnt herblich, bunt und mit viel Liebe zum Detail. Unweit nördlich von Schloss Blutenburg kommen wieder zeitgleich zum Töpfermarkt im Schlosshof (siehe rechte Seite) Künstler und Kunsthandwerker aus München und Umgebung zusammen, um ihre handgefertigten Objekte und Produkte anzubieten. Dabei gibt es allerlei Praktisches, Schönes und Dekoratives aus Holz, Papier, Keramik, Textil und mehr zu ergattern. Aber auch die Kulinarik ist vertreten: handgefertigte Pralinen aus Lochhausen (siehe Anzeige auf Seite 15). Die Anbieter freuen sich auf regen Besuch.

Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag, 19. Oktober 2019 von 13 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag, 20. Oktober 2019 von 11 bis 18 Uhr.

verde

Gartenbau • Meisterbetrieb

Verkauf und Pflanzungen, Baumschnitt, Fällungen, Gartenpflege, Terrassen und Wege, Zaunbau, Pergolen, Rodung von Baugrundstücken und vieles mehr...

Philipp E. Seeger

Heiterwangerstraße 44
81373 München

Telefon 089 / 95 45 67 54

Mobil 0179 / 204 70 88

Fax 089 / 89 16 19 52

www.verde-gartenbau.de



JOSEF FREI IMMOBILIEN

Ihr Partner
in Obermenzing und Pasing

Verdstraße 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98

Töpfermarkt 2019 im Schlosshof

Kaum ein anderes Handwerk kann auf eine so lange Geschichte und Tradition zurückblicken wie das Töpferhandwerk. Auch in der Gegenwart sind überall in der Welt Gefäße aus Ton für den täglichen Gebrauch unentbehrlich, Keramikunst ist ein wesentlicher Teil kultureller Identität. Am 19. und 20. Oktober findet der 24. Töpfermarkt im Hof von Schloss Blutenburg statt.

Man wird in diesem Jahr erneut einige neue Aussteller entdecken können. Gerade auch viele junge Absolventen der Keramikschule Landshut sind auf dem Markt zu finden. Sie zeigen junge, experimentelle, spannende Keramik von höchster Qualität und gestalterischem Können! Es ist jedes Mal wieder unglaublich faszinierend, wie vielfältig das Töpferhandwerk sein kann.

In einer Zeit der Beliebigkeit und Massenproduktion findet der Besucher auf professionellen Töpfermärkten noch echte und authentische Handarbeit aus kleinen Werkstätten und klassischen Familienbetrieben. Freundliche und fachkundige Beratung sind selbstverständlich, die keramischen Techniken sind so zahlreich wie die Ergebnisse. Das Angebot auf dem Töpfermarkt umfasst Gebrauchskeramik für den täglichen Einsatz bis zu modernen Arbeiten, Schmuck aus Ton, feines Porzellan, Raku und Gartenobjekte. Neben traditionellem Töpferhandwerk in seiner großen Vielfalt zeigt der Markt modernes Keramik-Design in allen Facetten. Tassen, Teller, Schalen, Krüge und Objektkunst in allen Varianten erwarten den Besucher.

Knapp 50 Aussteller finden sich ein, um ihre hochwertigen Töpferwaren anzubieten. Strenge Kriterien hinsichtlich Professionalität, Originalität und Qualität sind der Maßstab für eine Teilnahme. Mit von der Partie sind Töpfer aus ganz Deutschland von Konstanz bis Berlin, aber natürlich auch aus München und Umgebung.

Oskar Maag wird die Besucher wieder in seinen Bann ziehen. Seit vielen Jahren führt er im Schlosshof die alte Technik des Raku-Brennens vor. Das Kindertöpferzelt lädt kleine Handwerker zum Selbermachen und Experimentieren ein.

Samstag 19. und Sonntag 20. Oktober jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt frei. *StephanLobensteiner*

Töpfermarkt 2018.

Foto: Frieder Vogelsgesang



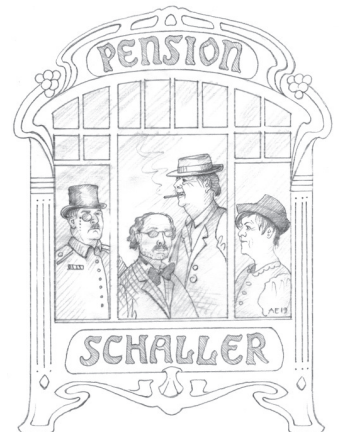
www.blutenburg.de
Die Informationsplattform
im Internet
rund um Schloss Blutenburg

- Geschichte und Geschichten • Aktuelle Informationen • Vereine
- Internationale Jugendbibliothek • Veranstaltungstermine • ...

Theater in Obermenzing: Pension Schaller

Das Theater in Obermenzing hat sich 2019 wieder einmal ein Stück ausgesucht, das in der „guten alten Zeit“ spielt, einen Schwank in drei Akten.

Die „Pension Schaller“ ist eine bayerische Adaptation der Posse „Pension Schöllner“ von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby aus dem Jahr 1890. Der Schauspieler Dieter Fischer hat zusammen mit dem Drehbuchautor Tobias Siebert das von Verfilmungen des Ohnsorg-theaters bekannte Stück im Jahr 2008 für den Komödienstadl in eine sehr gelungene bayrische Version gebracht. Ort und Zeit der Handlung ist jetzt München im Jahre 1910.



Der aus dem Freisinger Hinterland stammende Landwirt Joseph Hallberger, der durch einen Grundstücksverkauf plötzlich zu Geld gekommen ist, genießt bei einem Ausflug in die Stadt sein Rentner-Dasein in vollen Zügen. In der Pension Schaller trifft er sich mit seinem Neffen Albert, der sich vom reichen Onkel eine finanzielle Unterstützung für die Gründung eines Haushaltswarengeschäftes erhofft. Das muss er bei der Pensionsbesitzerin Pauline Schaller nämlich mindestens vorweisen können, will er erfolgreich um die Hand ihrer Tochter Elisabeth anhalten.

Joseph Hallberger macht diese Unterstützung jedoch von einer Bedingung abhängig: Albert soll es dem Onkel ermöglichen, einmal eine „Irrenanstalt“ von innen zu sehen und echte „Irre“ zu erleben. Der plant nämlich, in dem zu Hause vor kurzem erworbenen Pfarrhäusl eine ebensolche Anstalt einzurichten. Während Albert dieser Bitte ratlos gegenüber steht, hat die taffe Elisabeth, seine Verlobte in spe, den rettenden Einfall. Ihre Mutter Pauline hält an diesem Abend wieder eine Soiree in ihrer Pension, an der die Gäste des Hauses teilnehmen. Diese sind allesamt tatsächlich ein wenig skurril und ver-rückt. Die beiden Verliebten präsentieren dem reichen Onkel also die Soiree kurzerhand als öffentliche Veranstaltung eines Irrenhauses.

Zunächst ist Joseph Hallhuber auch ganz begeistert davon, all diese absonderlichen Menschen kennen zu lernen und verteilt freigiebig

Biosthetique

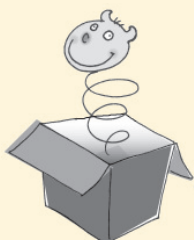
Friseur Verdi

Maria Kindermann

Verdistraße 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Samstag von 8³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr - und nach Vereinbarung



Peters
Spielkiste

**Spielzeug in großer Auswahl –
individuelle Beratung**

Gebhardweg 1, Eingang Verdistrasse 58
Tel. 89 13 77 70

seine frisch gedruckten Visitenkarten an die Abendgäste. Als eine Woche später aber alle diese vermeintlich „Irren“ bei ihm und seiner Schwester auf dem Freisinger Bauernhof auftauchen, beginnt die Geschichte allmählich aus dem Ruder zu laufen.

Lassen Sie sich vom Theater in Obermenzing in einen Münchner Jugendstil-Salon entführen und amüsieren Sie sich über die Verwicklungen, die entstehen, wenn man nicht mehr so genau weiß, wer hier eigentlich ver-rückt ist, und wer nicht! Das Team vom Theater in Obermenzing freut sich auf Ihren Besuch!

Öffentliche Generalprobe zum ermäßigten Eintritt von 6,- € am Mittwoch, den 6. November um 19.00 Uhr. Es folgen sechs Aufführungen am 8., 9., 15., 16., und 22. November jeweils um 19.30 Uhr. Da am Samstag, den 23. November ein Chorkonzert stattfindet, wurde für Sonntag, den 17. November eine Sondervorstellung eingefügt. Hier ist der Beginn kinder- und enkelkindertauglich bereits um 17.00 Uhr. Eintritt 12,- €. Vorverkauf ist am Freitag, den 25. Oktober zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Pfarrheim; Bestellungen ab 18. Oktober unter Telefon 82 07 09 53 oder online unter www.theaterinobermenzing.de

Eva Maria Weigl

Pasinger Wildessen 2019

Anfang November lädt der Verein Pasinger Mariensäule e.V. wieder zu seinem traditionellen Wildessen in den Sitzungssaal des Pasinger Rathauses. Der Erlös des Wohltätigkeitssessens dient der Finanzierung der Pasinger Kunst- und Kulturpreise, die seit 1978 alle zwei Jahre vergeben werden, darunter auch schon an manch einen Obermenzinger Preisträger. Showeinlagen kommen zwischen den Essensgängen von den „Kussinen“, dem „kreativ komischen a kapelle Quartett“, Schirmherr und Ehrengast ist heuer Dr. Michael Kerkloh der (Noch-)Chef des Münchner Flughafens, genauer: der Vorsitzende der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor der Flughafen München GmbH.

Das Pasinger Wildessen findet am 9. November ab 19.00 Uhr statt. Karten für das nasse Gedeck: 80,- Euro. Bestellungen per E-Mail an info@pasinger-mariensaeule.de oder unter Telefon 821 25 32 bei der Vereinsvorsitzenden Maria Osterhuber-Vökl. fv

Bilderbuchlesung

Von Lupinchen und Laura, Archibald und den Rittern Rüstig und Rostig. Rätselhafte Landschaften, verwunschene Gärten, feenhaftes Wesen, bezaubernd schöne Mädchen, elegante Krokodile im Café, der fliegende Münchhausen oder der lustige Humpty Dumpty: Bilderbuchillustratorin Binette Schroeder schafft seit 50 Jahren zarte, magische Bilderbuchwelten, die Generationen berührt und geprägt haben. Zum bevorstehenden 80. Geburtstag liest die bekannte Illustratorin aus einigen ihrer erfolgreichsten Bilderbücher, die im Herbst in einer Jubiläumsausgabe erscheinen werden.

Sonntag, 1. Dezember, 15.00 Uhr. Für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter 89 12 11-0.

TÖPFERMARKT Schloss Blutenburg





mit Kindertöpfen und Vorführungen!

19./20. Oktober / 10-18 Uhr

Eintritt frei
www.maerkte.info

Pasinger Christkindlmarkt

Am Samstag, den 30. November beginnt der 37. Pasinger Christkindlmarkt auf dem Vorplatz der Pfarrkirche Maria Schutz. Die Besucher dürfen sich wieder auf ein vielfältiges Rahmenprogramm und Aktionen für die ganze Familie sowie auf über zwanzig Marktstände mit vielen kulinarischen Schmankerln und kunsthandwerklichen Geschenkideen freuen.

Der Markt ist an den Adventswochenenden jeweils von 13.00 bis 19.30 Uhr geöffnet. Weitere Infos demnächst unter www.pasinger-christkindlmarkt.de fv

Blutenburger Weihnacht

Am Donnerstag, den 5. Dezember wird der Weihnachtsmarkt im Schlosshof Blutenburg um 18.00 Uhr festlich eröffnet. Vermutlich wird auch der Heilige Nikolaus zur Eröffnung einen Besuch abstatten - das Programm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Der traditionelle Markt wird vom Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. organisiert und findet regelmäßig am zweiten Adventswochenende statt. Alljährlich lockt das wunderbare Ambiente tausende Besucher teilweise von weit her in den Schlosshof. Ein Höhepunkt für Kinder ist insbesondere das Lichterhäuschenfest, das am Freitag um 17.00 Uhr von der Internationalen Jugendbibliothek veranstaltet wird.

Sobald das Gesamtprogramm vorliegt, wird es auf www.blutenburgverein.de und www.blutenburg.de veröffentlicht. fv

34. Krippenausstellung

Weihnatskrippen von privat gesucht

Auch heuer organisiert der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburger“ e.V. am zweiten Adventswochenende im Zehentstadel die Obermenzinger Krippenausstellung, die nun bereits zum 34. Mal stattfindet. Ausgestellt werden bei Glühwein mit Kuchen und Stubenmusik verschiedenartige Krippen und Krippenfiguren

Krippen ganz unterschiedlicher Machart sind alljährlich im Zehentstadel zu sehen. Foto: Frieder Vogelsang



Theater in Obermenzing

-- Pension Schaller --

Bayerischer Schwank in drei Akten

8./9., 15./16. und 22. Nov. um 19.30 Uhr sowie 17. Nov. um 17.00 Uhr

Vorverkauf (12,- €): Fr. 25. Oktober 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim

Kartenbestellungen ab 18. Oktober: 089 / 82 07 09 53

Öffentliche Generalprobe (6,- €): Mi. 6. November, 19.00 Uhr

www.theaterinobermenzing.de

unterschiedlichster Machart aus Privatbesitz - und vor dem Zehentstadel lädt wieder die lebensgroße Krippe des Bildhauers Ulrich Grahms zum Eintritt ein, der wie alle Jahre kostenfrei ist.

Gesucht werden aktuell wieder Leihgeber, die ihre Kostbarkeiten gerne einem interessierten Publikum zeigen möchten. Jede Krippe ist anders, jede Krippe ist individuell und jede Krippe ist auf ihre Weise interessant. Es werden daher nicht nur teure Kunstschätze gesucht, sondern Krippen, die an Weihnachten ihren Platz in den Wohnstuben unter dem Christbaum finden. Und der Zehentstadel ist ein wunderbarer Ort, diese privaten Schätze zu zeigen und zu bewundern. Und auch eine Auswahl an Adventskalendern aus der Sammlung von Elvira Wiedemann wird wieder zu sehen sein.

Interessierte Aussteller wenden sich an den Vereinsvorsitzenden Willi Franz, Tel. (089) 864 41 16.

Öffnungszeiten: Freitag, 6. Dezember 17 - 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag, den 7. und 8. Dezember jeweils 13 bis 19.30 Uhr. fv

Faschingskranzerl

2019 veranstaltete der Verein für Volksmusik und Volkstanz D' Blutenburger e.V. erstmals im Festsaal des Alten Wirts in Obermenzing ein Faschingskranzerl. Die Organisatoren waren vom Erfolg derart überwältigt, so dass dieser Abend am Faschingsdienstag, den 25. Februar 2020 seine Fortsetzung finden wird. Zum Ausklang der närrischen Tage wiegen sich die Tänzerinnen und Tänzer dann wieder abwechselnd bei Standard- und Volkstänzen, gespielt von den Tradimixern aus Karlsfeld. Unter der Leitung von Geert Helberg (Saxophon und Klarinette) spielen die Musikanten Oldies und Boarische Volkstänze, wobei Willi Stappert beim Standardteil Banjo und bei den bairischen Liedern Steirische spielt.

Einlass ist am 25.02.2020 ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Bis 24 Uhr werden die Runden gedreht. Dann ist Schluss, dann ist Aschermittwoch. Es besteht kein Maskenzwang. Der Eintritt beträgt 10,- Euro, Kartenreservierungen beim Vorsitzenden der Blutenburger, Willi Franz, unter 864 41 16. fv

Unter der Spielleitung von Manfred Eichleiter (rechts im Bild) zeigte die Weiß-blaue Bühne 2019 eine Oper auf bayrisch. Auch 2020 sind sie wieder dabei. Foto: Frieder Vogelsgang



Kommunalwahl 15. März 2020

Auch in eigener Sache des Verlegers

Am Sonntag, den 15. März 2020 stehen in Bayern wieder Kommunalwahlen an. In München werden neben dem Oberbürgermeister bzw. der Oberbürgermeisterin und dem 80-köpfigen Stadtrat auch die Bezirksausschüsse in der Stadtbezirken neu gewählt. Diese Wahl mit ihren immens großen Stimmzetteln bietet ein vielfältiges Spektrum an Auswahlmöglichkeiten. Ist die Wahl des Stadtoberhauptes mit einer Stimme und der Notwendigkeit einer klaren Entscheidung noch einfach, so stehen für den Stadtrat jedem Wähler 80 Stimmen und für den Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing 31 Stimmen zur Verteilung zur Verfügung. Diese Stimmen können auch über Listen hinweg verteilt werden. Mit diesem Verfahren können die Wähler die von den Parteien aufgestellte Listen nicht unwesentlich durcheinanderwirbeln.

Ich selbst bin 2019 dann bereits 12 Jahre im Bezirksausschuss in führender Position für unseren Stadtbezirk engagiert und zudem im April 2018 in den Stadtrat nachgerückt. Gerne will ich mich weiterhin in der Münchner Stadtpolitik einbringen. Der CSU-Ortsverband Obermenzing hat mich zwar bereits als seinen Spitzenkandidaten für den Münchner Stadtrat nominiert, ob eine aussichtsreiche Platzierung auf der Gesamtliste der CSU zur Stadtratswahl gelingt, wird sich jedoch erst Mitte Oktober nach Redaktionsschluss zeigen. Nach Diskussions- und Nominierungsrunden in den Kreisverbänden entscheidet dann auf Vorschlag des Bezirksvorstands eine Aufstellungsverammlung. Ich würde mich in Anbetracht meines langjährigen und vielfältigen ehrenamtlichen Einsatzes im Münchner Westen seit mittlerweile über 40 Jahren über eine gute Platzierung freuen und danke all jenen, die über entsprechende Kontakte verfügen und ein gutes Wort für mich einlegen. Und das letzte Wort haben dann am 15. März 2020 die Wählerinnen und Wähler.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für die vielen lobenden und aufmunternden Worte, die mich immer wieder erreichen und mir Ansporn sind für mein weiteres Engagement!

Ihr Frieder Vogelsgang

Starkbierfest 2020

Auch 2020 findet wieder an vier Abenden im März das Obermenzinger Starkbierfest im Festsaal des Alten Wirts statt, veranstaltet vom Verein für Volksmusik und Volkstanz D' Blutenburger e.V. Im vergangenen Jahr begeisterte erstmals die Weiß-blaue Bühne das Publikum und sorgte für Lacherfolge. Die Theaterleute aus Pasing werden auch heuer wieder den Hauptteil des Abends bestreiten. Mit dabei sind wieder Peter Igl mit neuesten Gstanzln und Karl Edlmann mit seinen Altbairischen Musikanten.

Aufführungen finden jeweils Freitag und Samstag, den 13. / 14. sowie den 20. / 21. März statt, der Eintritt beträgt 16,- Euro, ermäßigt für Vereinsmitglieder sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 10,- Euro. Reservierungen ab 7. Januar 2020 beim Vereinsvorstand Willi Franz unter Telefon 089 / 864 41 16. fv

Atelier
Malschule

Sabine Ziegler

Sabine Ziegler

Verdistr. 48 . 81247 München
0179.671 98 07

Aquarell | Acryl | Öl

info@ziegler-art.de . www.ziegler-art.de



Madlon Confiserie GmbH

Wir freuen uns auf Sie beim
Kunsthändlermarkt im Zehentstadel
Samstag 19.10.2019, 13 - 18 Uhr
Sonntag 20.10.2019, 11 - 18 Uhr
und bei unserem Tag der offenen Tür

in Langwied vor Weihnachten. Info unter: www.anti-stress-praline.de

Pettostraße 11, 81249 München, Tel. 089 - 89 35 86 95

Veranstaltungen

Samstag 12. Oktober: 19. Blutenburger Ramadama

Aufräumaktion rund um Schloss Blutenburg mit gemeinsamer Brotzeit. Treffpunkt um 9.00 Uhr am Schlosstor.

Sonntag 13. Oktober: 5. Pasinger Friedensweg

Start um 14.30 Uhr in der Himmelfahrtskirche, Marschnerstraße. *Siehe Bericht auf Seite 12.*

Donnerstag 17. Oktober: Wirtshaussingen mit Ernst Schusser

Gemeinsames Singen im Carlhäusl, An der Würm 1, 19.00 Uhr.

Samstag 19. / Sonntag 20. Oktober: Töpfermarkt

Schloss Blutenburg, 11.00 - 18.00 Uhr. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

Samstag 19. / Sonntag 20. Oktober: Kunst + Handwerk

Zehentstadel, Sa. 13.00 - 18.00 Uhr, So. 11.00 - 18.00 Uhr.

Sonntag 20. Oktober: Kirchweihfest

Festgottesdienst mit Chor und Orchester, Leiden Christi, 10.30 Uhr.

Freitag 25. Oktober: Hoagarten

Landsberger Sängern, Bairer Saitenmusi, Laubensteiner Bläser, Menzinger Dreigesang. Pfarrsaal Leiden Christi, Passionistenstraße 12, 19.30 Uhr; Kartenreservierung an: peter.igl@web.de

6. - 16. November: Baustelle Kinderrechte

Offenes Aktionsprogramm für Kinder ab 6 Jahren jeweils Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 18.00 Uhr, Pasinger Fabrik.

8./9., 15./16./17. und 22. Nov.: „Pension Schaller“

Das Theater in Obermenzing spielt einen bayerischen Schwank in drei Akten. Pfarrsaal Leiden Christi, 19.30 Uhr; am 17.11.: 17.00 Uhr. *Siehe Bericht und Inserat auf den Seiten 13 und 14.*

Samstag 9. / Sonntag 10. November : Martinimarkt

Kunsthändler-Markt im Zehentstadel, Sa. ab 14.00, So. ab 11.00 Uhr, jeweils bis 19.00 Uhr. Jeden Tag 17.00 Uhr Martinsgeschichte und Umzug mit St. Martin zu Pferde. Laternen nicht vergessen! Veranstalter: Musikforum Blutenburg e.V.

Sonntag 17. November: Volkstrauertag

9.30 Uhr Eintreffen bei St. Georg, Gedenken mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, Friedensmarsch nach Leiden Christi, Gottesdienst, Gedenken am Mahnmal bei Schloss Blutenburg. Organisation: Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing e.V.

Sonntag 17. November: Momo

Am 12. November wäre Michael Ende 90 Jahre alt geworden. Der Autor gilt bis heute als der international erfolgreichste Kinder- und Jugendbuchautor deutscher Sprache. Schauspieler Peter Wolters liest aus seinem Werk „Momo“. Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, 11.00 Uhr, Eintritt 3,- €.

Samstag 23. November: Chor- und Orchesterkonzert

Giacomo Pucini: Messa di Gloria, Konzert zum Chorjubiläum 2019, Pfarrkirche Leiden Christi, 19.30 Uhr. Karten im Pfarrbüro.

Sonntag 1. Dezember, 1. Advent: Adventsingen

St. Georg, Dorfstraße, 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten. Der Verein „D' Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein.

2. Dezember 2019 - 24. April 2020: „Vielfalt zählt!“

Ausstellung mit Bildern von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 10 bis 19 Jahren zum Thema Artenvielfalt. Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, Mo. bis Fr. an Werktagen, 10.00 - 16.00 Uhr (außer in den Weihnachtsferien).

Siehe Bericht auf Seite 10.

Do. 5. bis So. 8. Dezember: 34. Blutenburger Weihnacht

Weihnachtsmarkt im Schlosshof, Kunstaussstellung und Konzerte. Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Telefon 811 31 32.

Freitag 6. Dezember: Lichterhäuschenfest

Die Internationale Jugendbibliothek lädt um 17.00 Uhr zum Fest zu Ehren der heiligen Lucia an den See vor Schloss Blutenburg. Unter Begleitung weihnachtlicher Musik werden die vielen bunten Lichterhäuschen den Weiher in eine buntes Lichtermeer verwandeln.

Fr. 6. bis So. 8. Dezember: 34. Oberm. Krippenausstellung

mit musikalischer Umrahmung durch verschiedene Volksmusikgruppen, Fr. 17.00 bis 19.30 Uhr, Sa./So. 13.00 bis 19.30 Uhr. *Siehe Bericht auf Seite 14.*

Dienstag 24. Dezember: Christkindlanblasen

12.00 Uhr an der Würm bei St. Georg mit der Würmtaler Blasmusik und den Böllerschützen des Vereins „D' Würmtaler Menzing“.

Dienstag 24. Dezember: Weihnachtliche Musik

Besinnung auf dem Obermenzinger Friedhof, 15.00 Uhr. Der Kulturverein Freunde Obermenzings e.V. lädt ein.

Sonntag 29. Dezember: Trumpet Tune

Festliches Konzert zum Abschluss des Festjahres 100 Jahre Chorgemeinschaft mit Xaver Himpsl (Trompete) und Eduard Steinbügl (Orgel). Pfarrkirche Leiden Christi, 17.00 Uhr. Eintritt frei.

Faschingsdienstag 25. Februar 2020: Pasing narrisch

Faschingstreiben im Herzen Pasings.

Samstag 7. März 2020: Baumschnittkurs

Die Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V. laden zu einem Schnittkurs in Theorie (10.00 Uhr) und Praxis (14.00 Uhr) in den Hof von Schloss Blutenburg. Eintritt frei.

Sonntag 15. März 2020: Kommunalwahl

Oberbürgermeister- und Stadtratswahl sowie Wahl der Mitglieder der Münchner Bezirksausschüsse. Die Wahlzettel sind sehr umfangreich, die Wahl bietet vielfältige Möglichkeiten. Daher empfiehlt sich frühzeitig die Beantragung von Briefwahl. *Siehe Seite 15.*

13. / 14. und 20. / 21. März 2020: Obermenzinger Starkbierfest

im Alten Wirt; mit der Weiß-blauen Bühne, Karl Edlmann und seinen Altbairischen Musikanten sowie Gstanzln von Peter Igl. Veranstalter: Verein für Volksmusik und Volkstanz D'Blutenburger e.V.; Vorverkauf (16,- €) ab 7. Januar 2020: Tel. (089) 864 41 16. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Samstag 4. April 2020: Hoagartn

im Festsaal des Alten Wirt in Obermenzing. Beginn 19.30 Uhr - Einlass 18.30 Uhr. Eintritt frei - Spenden erbeten.